



Liebe Mitglieder und Freunde der PVETH

Nach der Generalversammlung beginnt wieder die 14-tägliche Wanderzeit. Die Erste, die Flusswanderung an der Reppisch, hat schon stattgefunden.

Othmar Fluck

03. März 2017

41. Generalversammlung im Hotel Kronenhof, Zürich-Affoltern

Organisation: Karin Schram

Die 41. Generalversammlung, an der 66 Mitglieder und 1 Gast teilnahmen, fand am 3. März wieder im Hotel Kronenhof statt. Die Präsidentin konnte Frau Dagmar Doege, Leiterin der Personalabteilung Schulleitung und Zentrale Organe und Stellvertreterin des Leiters der Abteilung Human Resources der ETH Zürich, als offiziellen Gast begrüssen.

In ihrem Jahresbericht berichtete die Präsidentin von einem guten Wanderjahr. Von den 17 geplanten Wanderungen konnten 15 durchgeführt werden bei einer durchschnittlichen Beteiligung von 16 Wanderern der Gruppe A und 9 der Gruppe B. Spitzenreiter war die Flusswanderung Büren an der Aare mit insgesamt 38 Teilnehmern. Es zeigte sich auch, dass die Möglichkeit zwischen verschiedenen Schwierigkeitsgraden wählen zu können, einem Bedürfnis entspricht. An drei Wanderungen war die Gruppe B sogar grösser als die Gruppe A. Alle Wanderungen blieben ohne Probleme und Unfälle. Um aber für Unfälle gerüstet zu sein, besuchten alle Wanderleiter im Sommer einen Nothilfekurs beim Samariterverein Höngg.

Auch die beiden Besichtigungen fanden grossen Anklang: die Hackbrettwerkstatt Alder in Herisau und die Bernina-Nähmaschinenfabrik in Steckborn. Im Winterhalbjahr wurden traditionsgemäss 4 Vorträge angeboten und fanden grosses Interesse. Die Bergsteigerin Veronika Meyer erzählte von ihrem langen Weg auf den Mount Everest, Jakob Forster gab uns Einblicke in die Flora und Fauna der Mittelmeerinsel Zypern mit spektakulären Videoaufnahmen, Paul Schmidhauser nahm uns auf eine Wanderung entlang dem Ebro in Spanien mit und Hans Ulrich Thomas zeigte mit grossartigen Filmsequenzen die erstaunlichen Tricks und Mittel, mit denen in der Natur Blüten bestäubt werden. An der Chlausfeier am 7. Dezember sorgte das Duo "Kleramba" mit Klarinette und Handorgel für gute Stimmung.

Der Mitgliederstand ist im Berichtsjahr auf 264 gesunken, 14 Eintritten standen 11 Austritte und 11 Todesfälle gegenüber.

Die Präsidentin schliesst den Jahresbericht mit dem Dank an alle, die sich für den PV einsetzen. Ohne die

vielen Helferinnen und Helfern könnte kein so attraktives Programm geboten werden, um das wir oft beneidet werden.

Eine Mitteilung der Präsidentin betraf die Wanderleiter: Mit Robert Gehrig, Judith Inglin und Elisabeth Wenk als neue Wanderleiter ist das Team auf 10 Mitglieder angewachsen. Nach dem Tod von Erwin Vögeli teilen sich Othmar Fluck und Karin Schram die Leitung der Gruppe B.

Schliesslich macht die Präsidentin eine Mitteilung in eigener Sache. Sie möchte an der GV 2018 als Präsidentin zurücktreten, wird aber, wenn dies erwünscht ist, weiterhin im Hintergrund mitarbeiten. Zu ihrer grossen Freude kann sie bereits einen Nachfolger vorstellen. Hansruedi Missland, der bereits Wanderleiter ist, wird sich an der GV 2018 zur Wahl stellen. Dies soll kein Präjudiz sein, Gegenkandidaten sind willkommen.

Zum Schluss präsentierte Othmar Fluck seine neu erstellte Webseite der PVETH. www.pveth.ethz.ch

Karin Schram

16. März 2017

Frühlings-Wanderung Reppischtal Birmensdorf - Reppischtal - Dietikon und Glanzenberg - Dietikon

Organisation: Jan Götz, Hansruedi Missland
Karin Schram

Eine überblickbare Schar Wanderer bestieg kurz nach halb neun Uhr im HB Zürich die S5 nach Birmensdorf. Einige waren schon in diesem Zug, andere stiegen unterwegs ein, so dass sich schliesslich eine stattliche, 25-köpfige Gruppe im Restaurant "Station" zum Startkafi traf. Als es ums Zahlen ging, kam die freudige Über-raschung: die Rechnung war bereits beglichen. Der Wirt sagte mir, er dürfe den Namen des Sponsors nicht verraten, nur, dass es eine ältere Dame gewesen sei, aber nicht von unserer Gruppe. Beim Abschied steckte er mir dann einen Zettel zu: Marianne Wino hiess die edle Spenderin: ein herzliches "Danke-schön"!

Daraufhin marschierten wir unter strahlend blauem Himmel hinunter zur Reppisch, folgten ihr unter der



Autobahnbrücke durch, um dann mit einem sanften Anstieg in den lichten Wald zu gelangen. Da liessen wir das Rauschen der Autobahn und den Schiesslärm über der Polizisten hinter uns und genossen die verschiedenen Klänge der Natur.

Nach einer Stunde erreichten wir den Rastplatz Honeret wo wir eine Trinkpause einschalteten und den Blick in die Weite schweifen liessen.



Erfrischt nahmen wir den zweiten Teil unserer Frühlingswanderung in Angriff, weiterhin auf guten Wegen im lichtdurchfluteten Wald.

Kurz vor dem Abstieg in ein kleines, romantisches Tobel war der Weg versperrt: Eine Brücke, die zwingend überquert werden musste, war wegen Reparaturarbeiten unpassierbar. So mussten wir auf dieses attraktive Wegstück verzichten und eine kurze Umleitung benutzen. Wie geplant trafen wir kurz vor 12.30 Uhr im Restaurant "Heimat" eingangs Dietikon ein, wo uns bereits die neun Teilnehmer der Gruppe B erwarteten. Gemeinsam nahmen wir in fröhlicher Stimmung das Mittagessen ein und manch einer gönnte sich noch ein feines Dessert.



Nach rund zwei Stunden machten wir uns, teils zu Fuss, teils mit dem Bus, auf den Weg zum Bahnhof. Hier endete gegen 15 Uhr unsere Wanderung.

Text und Fotos Hansruedi Missland

Gruppe B

Da Birmensdorf, der Ausgangspunkt der Wandergruppe, wenig zu bieten hat, führen die 9 Teilnehmenden der Gruppe B nach Glanzenberg. Auf einem schönen

Weg entlang der Limmat spazierten wir gemütlich nach Dietikon. Auf ungefähr halbem Weg gibt es einen grossen Findling und eine Tafel, auf der erklärt wird, dass man an einem historisch bedeutenden Ort steht: An dieser Stelle überquerten am 25. September 1799 die französischen Soldaten unter General Masséna mit Booten die Limmat und besiegten in der 2. Schlacht bei Zürich die Russen und Österreicher.

Vom Bahnhof Dietikon fahren wir mit dem Bus zum Gasthof Heimat, wo bald auch die Wandergruppe zum gemeinsamen Mittagessen eintraf.

Karin Schram



Beim Gedenkstein Masséna Foto Francesco Amatore



Gr. B im Restaurant Heimat Foto Francesco Amatore

Neu auf der PVETH Webseite
Sobald es feststeht, dass die Wanderung stattfindet oder verschoben wird, steht das unter «Aktuell» auf der Webseite.

Mutationen

Adressänderung:

Maria Heinze
Möhrlistrasse 108, 8006 Zürich
Angela Frey-Eiling
Katzenbachweg, 5630 Muri/AG

Impressum

Herausgeberin: PVETH
WEC F3.1, Weinbergstrasse 11, 8092 Zürich, www.pveth.ethz.ch
Redaktion: Othmar Fluck (of); fluck@retired.ethz.ch
Karin Schram (ks); kschram@retired.ethz.ch
Gestaltung und Satz: Othmar Fluck
Druck: Druckzentrum ETH
Auflage: 290 Exemplare